

AntragstellerInnen:
LAVO

Antrag:
Atomkraft

E 1

1 **Atomkraft: Ausstieg bis 2015 statt Laufzeitverlängerungen**

2 **Aufruf zum Protest am 24 .4. mit der Menschenkette Krümmel-Brunsbüttel**

3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Mecklenburg-Vorpommern rufen zu breitem Protest gegen
4 die Atomkraft auf. Wir werden uns mit vielen Mitgliedern und SympathisantInnen am 24. 4.
5 an der Menschenkette von Krümmel nach Brunsbüttel beteiligen.
6

7 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN setzen sich dafür ein, so schnell wie möglich aus der Atom-
8 energie auszusteigen. Der mit grüner Regierungsbeteiligung erzielte Atomkonsens mit
9 einem Ausstieg nach 32 Jahren Laufzeit für die Atomkraftwerke war ein Kompromiss, den
10 wir eingegangen waren, um eine parlamentarische Mehrheit und einen breiten Konsens zu
11 erreichen.

12 Diesen Konsens haben die Atomlobby und CDU/FDP gebrochen. Sie streben inzwischen
13 Laufzeiten von bis zu 60 Jahren an, welche die Gewinne der vier großen Stromkonzerne
14 weiter erhöhen und Menschen und Umwelt gefährden. Wir sehen daher keine
15 Kompromissebene mehr bei der Atomkraft, sondern fordern den schnellen Atomausstieg
16 bis spätestens 2015. Jedes Jahr längere Laufzeit erhöht die Risiken der Atomkraft und die
17 Kosten für die Allgemeinheit, die immer noch maßgeblich die Atomforschung, die Endlage-
18 rung des Atommülls und Steuervorteile für die Atomkraftwerksbetreiber finanziert.
19

20 Wir wenden uns auch gegen den Neubau von Atomkraftwerken in anderen Staaten, ob an
21 unserer Landesgrenze oder an anderen Standorten. So werden wir weiterhin den
22 Widerstand gegen die in Polen geplanten Atomkraftwerke unterstützen, auch wenn derzeit
23 kein polnisches AKW direkt an der deutschen Grenze geplant ist.
24

25 Pannenreaktoren, wie zum Beispiel die von Vattenfall und EON betriebenen Atom-
26 kraftwerke Brunsbüttel und Krümmel an der Elbe, zeigen den dringenden Hand-
27 lungsbedarf. Das Kraftwerk Brunsbüttel ist nach 30 Jahren Laufzeit und mehreren Pannen
28 seit 2007 außer Betrieb. Das Atomkraftwerk Krümmel, direkt an unserer Landesgrenze,
29 hat es gerade mal auf 23 Jahre Laufzeit gebracht. Es war von 1984 bis 2007 in Betrieb,
30 seitdem ist eine erfolgreiche Reparatur nicht gelungen. Atomkraftwerke sind und bleiben
31 ein ständiges Risiko.
32

33 Die Lagerung des Atommülls ist weiter ungeklärt. Ob Asse oder Gorleben, es zeigt sich,
34 dass eine sichere Lagerung von Atommüll über die erforderlichen Jahrtausende und
35 Jahrtausenden nicht möglich ist. Stattdessen wurde versucht, Lösungen zu suggerieren, in
36 dem Millionen in ungeeignete Lagerstätten investiert wurden und jetzt mit Milliarden der
37 Atommüll aus der Asse wieder herausgeholt werden muss.

38 Schon heute wird auch das sogenannte Zwischenlager in Lubmin für Atommüll miss-
39 braucht, der nach früheren Aussagen nie dort gelagert werden sollte. Dies muss beendet
40 werden.
41

42 Erneuerbare Energien bieten eine realistische Alternative zum Strom aus Atomkraft und
43 eine Perspektive für Arbeitsplätze in Mecklenburg-Vorpommern. Wir wollen den Umbau
44 des Energiesystems zu dezentralen, klimafreundlichen Lösungen mit vielen neuen
45 Arbeitsplätzen für unser Land vorantreiben statt diese Entwicklung durch Großkraftwerke
46 zu blockieren. Selbst die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommerns rechnet inzwischen
47 mit bis zu 21.000 Arbeitsplätzen bis zum Jahr 2020 im Bereich der Erneuerbaren
48 Energien.

49
50 Am 24. April wird es eine große Menschenkette vom Atomkraftwerk Krümmel bis zum
51 AKW Brunsbüttel geben. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN rufen gemeinsam mit vielen anderen
52 Organisationen dazu auf und organisieren mehrere Busse aus Mecklenburg-Vorpommern
53 für die Fahrt zur Menschenkette.